

Wirksamkeit des Einsatzes von Tablets in der Wortschatztherapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Worum geht es in dieser Studie?

Aus der Arbeit von Zwitserlood et al. (2022) geht hervor, dass mobile Endgeräte wie Tablets heutzutage bereits in vielen Haushalten etabliert sind, sodass auch Kinder diese eher als motivierendes Spielzeug nutzen. Ob Tablet-Spiele in der Wortschatztherapie für Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung (SES) genauso effektiv eingesetzt werden können wie herkömmliches Spielmaterial, soll in dieser Studie überprüft werden. Die Tablet-Nutzung wird, wie bei herkömmlichem Spielmaterial, mit den SprachtherapeutInnen gemeinsam durchgeführt. Spielmaterial wird von SprachtherapeutInnen z.B. zur Behandlung des Wortschatzes eingesetzt. Grundannahme der ForscherInnen war, dass es zwischen dem Einsatz von tablet-basiertem gegenüber konventionellem Spielmaterial keinen therapierelevanten Unterschied gibt.

Was haben die ForscherInnen gemacht?

In einer randomisierten, kontrollierten Nichtunterlegenheitsstudie wurde in den Niederlanden eine Wortschatztherapie mit Tablet-Spielen im Vergleich zu einer konventionellen Wortschatztherapie mit realen Objekten durchgeführt. Hierfür wurden 70 Kinder im Alter von drei Jahren mit einer SES durch 18 SprachtherapeutInnen behandelt. Beide Interventionen bestanden aus zwölf symbolischen Spielsitzungen á zehn Minuten, wobei 22 Zielwörter zum Thema *Küche und Kochen* mindestens einmal genannt werden mussten. Zum Vergleich wurde der rezeptive Wortschatz durch die 22 Zielwörter und 22 Kontrollwörter vor Beginn der Intervention (T0), unmittelbar nach der Intervention (T1) und fünf Wochen nach der Intervention (T2) getestet. Dabei musste eines von vier Bildern durch die Kinder ausgewählt werden.



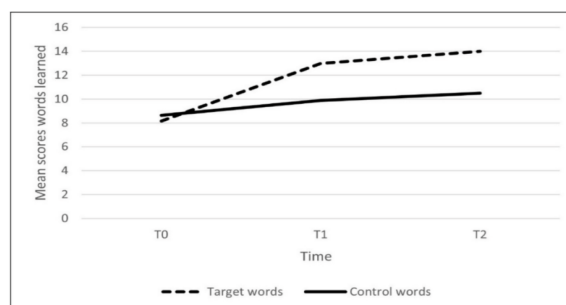
In Anl. an Zwitserlood, R., ter Hamsel, M., Schulting, J., Wiefferink, K., Gerrits, E. (2022)

Was haben die ForscherInnen festgestellt?

Es zeigte sich an beiden Messzeitpunkten, dass die Kinder in der ersten Interventionsgruppe (Tablet-Spiele), wie auch die Kinder der zweiten Interventionsgruppe (reale Objekte) mehr Zielwörter als Kontrollwörter lernten. Es gab jedoch keine signifikanten Unterschiede zwischen den Gruppen. Im Verlauf der 12 Therapiesitzungen lernten die Kinder im Durchschnitt sechs neue Wörter. Bei der Nachuntersuchung (T2) waren die neu gelernten Wörter den Kindern immer noch präsent, sodass positive Effekte in beiden Gruppen nachweisbar waren.

Was Sie wissen sollten

Eine SES zeigt sich, wenn Kinder Schwierigkeiten in der Verwendung und dem Verständnis von Sprache haben. Rund ca. 7% aller Kinder im Vorschulalter sind von einer SES betroffen. Eine SES beeinträchtigt die gesamte Entwicklung und kann sich negativ auf das Wohlbefinden der Kinder, ihren schulischen Erfolg und ihre Freundschaften auswirken.



In Anl. an Zwitserlood, R., ter Hamsel, M., Schulting, J., Wiefferink, K., Gerrits, E. (2022)

Wie können TherapeutInnen die Erkenntnisse nutzen?

Die Studie zeigt auf, dass die Integration von Tablet-Spielen für die Wortschatzerweiterung eine effektive Methode in der Therapie ist. Um die Förderung der sprachlichen Entwicklung zu gewährleisten, sollte die Tablet-Nutzung in sozialer Interaktion stattfinden. Die Tablet-Spiele sind auch für Eltern kostengünstig und leicht zugänglich, sodass das Üben auch im häuslichen Umfeld möglich ist. In niederländischen Einrichtungen ermöglichen Interventionen durch LogopädInnen, EntwicklungspsychologInnen und AudiologInnen eine ganzheitliche Betrachtung und Förderung von Kindern.

Limitation

Kritikwürdig ist, dass die Therapiesitzungen nicht systematisch beobachtet oder aufgezeichnet wurden. Aufgrund der damit verbundenen potenziellen Beeinträchtigung in der Genauigkeit ist die Validität der Studie mit großer Vorsicht zu betrachten.

Keywords

Vocabulary intervention, DLD, tablet gaming, speech and language therapy, RCT design
Wortschatzintervention, SES, Tablet-Spiele, Sprachtherapie, RCT design

Originalstudie

Zwitserlood, R., ter Hamsel, M., Schulting, J., Wiefferink, K., & Gerrits, E. (2022). To Game or Not to Game? Efficacy of Using Tablet Games in Vocabulary Intervention for Children with DLD. *Applied Sciences*, 12(3), 1643. <https://doi.org/10.3390/app12031643>

Zitation

Giese, E., Harms, C., & Kracke, P. (2023). Wirksamkeit des Einsatzes von Tablets in der Wortschatztherapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen. [Zusammenfassung von Zwitserlood, R., ter Hamsel, M., Schulting, J., Wiefferink, K., Gerrits, E. (2022). To Game or Not to Game? Efficacy of Using Tablet Games in Vocabulary Intervention for Children with DLD]. <https://doi.org/10.3390/app12031643>